

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr am
Donnerstag, den 17.06.2021,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: FSOuV/018/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Erich Walkenhorst

Mitglied CDU-Fraktion

Karl-Heinz Gerling

Vertreter für Bernd Gieshoidt

Jan Lütkemeyer

Dieter Niermann

Ingo Weinert

Michael Weßler

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Luc Van de Walle

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Alfred Reehuis

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Hinzugewählte

Michael Finke

Dirk Niederwestberg

Rainer Schlendermann

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

StOAR Andreas Sturm

Andreas Hafer

ProtokollführerIn

StAR Heike Warling

Zuhörer

Presse

keine

Zuhörer

keine

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.03.2021
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Werther/Bielefeld
Vorlage: 01/2021/0187
- TOP 7 Antrag der SPD Stadtratsfraktion zur Konzeptentwicklung und Einführung eines Außenordnungsdienstes
Vorlage: 01/2021/0164
- TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Groß Aschen
Vorlage: 01/2021/0141
- TOP 9 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Bakum
Vorlage: 01/2021/0140
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr und die Vertreter der Verwaltung.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

entfällt

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Unter Hinweis auf die allen Mitgliedern zugestellte Tagesordnung stellt Vorsitzender fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.03.2021

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet über folgende Themen: Mit dem Stand der Arbeiten vom 11.06.2021 beim **Feuerwehrgerätehaus Wellingholzhausen** seien alle beauftragten Gewerke und Leistungen weitestgehend abgeschlossen. Zwischenzeitlich seien alle VOB-Abnahmen mit den Auftragnehmern sowie der Stadt Melle durchgeführt worden. Auch die Ausführungen der Garten-, Landschafts- und Pflasterarbeiten seien abgeschlossen. Der Umzug und die Inbetriebnahme werde z.Zt. von der Feuerwehr Wellingholzhausen vorbereitet. Die Fundamentarbeiten und Betonsohlen im EG des **Feuerwehrgerätehauses Gesmold** seien fertig erstellt, sodass hier die Mauerarbeiten beginnen konnten. Zwischenzeitlich seien 17 Fachgewerke beauftragt worden. Das Angebotsverfahren des dritten Ausschreibungsblocks (4 Ausbaugewerke) sei in der zweiten Maihälfte submittiert worden. Die ausstehenden Auftragsvergaben würden in Kürze vorgenommen. Der vierte u. letzte Ausschreibungsblock werde z.Zt. vorbereitet. Aufgrund angesagter Lieferengpässe bei Baumaterialien sei mit zeitlichen Verzögerungen in der weiteren Ausführung zu rechnen. Die geplante Fertigstellung sei z.Zt. weiterhin im ersten Quartal 2022 vorgesehen.

Buslinien 59 und 60 von Melle-Neuenkirchen nach NRW

Die PlaNOS habe Mitte April 2021 die Stadt Melle informiert, dass von Seiten des Verkehrsverbunds Ostwestfalen-Lippe die Buslinien 59 und 60 von Neuenkirchen in Richtung Bielefeld/Werther zum 01. August 2021 eingestellt werden sollten. Eine Weiterführung der Linien über die Landesgrenze hinaus käme nur durch Zahlung eines Ausgleichs in Betracht. Der Ortsrat Neuenkirchen habe sich zwischenzeitlich statt einer Einstellung für eine Angebotsverbesserung des Busverkehrs zwischen Melle-Neuenkirchen und Werther/Bielefeld ausgesprochen. Insbesondere durch eine erweiterte Taktung solle die Verbindung deutlich attraktiver für Berufspendler usw. gestaltet werden. Inzwischen habe der Verkehrsverbund mitgeteilt, dass die Linien 59 und 60 doch noch bis zum Jahreswechsel 2021/2022 weitergeführt würden. Die PlaNOS werde klären, inwieweit der Verkehrsverbund verhandlungsbereit sei und gemeinsam mit der PlaNOS statt einer Kappung des Angebotes

mögliche Angebotsverbesserungen umsetzen wolle. Dabei solle auch geklärt werden, welche konkreten Kosten für die Stadt Melle entstehen würden. Hierfür seien in Kürze weitere Gespräche mit der PlaNOS, der Stadt und einem Vertreter des Verkehrsverbunds angedacht.

Ratsherr Ballmeyer erkundigt sich nach dem Fortschritt der Pflege- und Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Mell-Mitte. Herr Dreier erläutert, dass nach der endgültigen Freigabe der Haushaltsmittel zum 29.06.21 mit der Umsetzung begonnen werden könne. Ratsherr Weinert bezieht sich auf die Berichterstattung des Meller Kreisblattes zur Umfrage des Jugendparlaments und dem Votum für die Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes bei der Stadt Melle. Er empfindet es als befremdlich, dass die Verwaltung demnach seit Anfang des Jahres für die Schublade gearbeitet hätte ohne politischen Auftrag bzw. Kenntnis der Fraktionen. Herr Dreier entgegnet, dass sich die einmalige Chance einer Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück im Rahmen eines Projektes ergeben habe. Diese habe man gerne genutzt.

**TOP 6 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur
Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung
Werther/Bielefeld
Vorlage: 01/2021/0187**

Ratsherr Reehuis begründet ausführlich den vorliegenden Antrag und betont dessen Wichtigkeit. Ein schlechtes Angebot werde auch schlecht angenommen. Nur eine Verbesserung würde eine bessere Auslastung herbeiführen. Die Einstellung sei abzuwenden. Der Rat der Stadt Melle müsse sich positionieren, schließlich sei der öffentliche Personennachverkehr (ÖPNV) ein Handlungsschwerpunkt. Beigeordnete Meier bekräftigt die Ausführungen mit eigenen Erfahrungen. Uneinigkeit herrscht zwischen den Ratsherren Reehuis und Gerling, ob der vorliegende Antrag nicht bereits gleichlautend durch den Ortsrat Neuenkirchen gestellt worden sei. Ratsherr Reehuis entgegnet, dass der Antrag von seiner Fraktion folgerichtig platziert sei, da der Ortsrat Neuenkirchen keinen Antrag an den Rat der Stadt Melle stellen könne. Insofern hätte es in der Antragsformulierung heißen müssen, dass der Rat der Stadt Melle statt der Einstellung eine Angebotsverbesserung der Buslinien 59 und 60 wünsche. Ratsherr Niermann kündigt an, dass die CDU/FDP Fraktion dem Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen werde. Ratsherr Mittelberg vermisst die wirtschaftliche Betrachtung und aussagekräftige Zahlen, die vor einer Abstimmung vorliegen müssten. Da er grds. den ÖPNV befürworte, werde er sich bei der Abstimmung enthalten. Ratsherr Weßler betont ebenfalls, dass ohne konkrete Kostenermittlung eine Abstimmung über den Antrag nicht möglich sei. Aus diesem Grund plädiert Ratsherr Van de Walle, den Antrag zu schieben bis weitere Informationen vorliegen würden, schließlich gäbe es bereits Gespräche der Beteiligten. Ratsherr Weßler schließt sich dem Vorschlag an. Vorsitzender gibt den Antrag der SPD Fraktion zur Abstimmung, nicht zum jetzigen Zeitpunkt über den Antrag der Fraktion B90/Grüne abzustimmen, sondern diese zu verschieben. Dem Antrag der SPD Fraktion wird mit zwei Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Zurückstellung des folgenden Antrages der B90/Grüne Stadtratsfraktion vom 07.06.2021:

Der Ortsrat Neuenkirchen wünscht statt der Einstellung eine Angebotsverbesserung des Busverkehrs der Linien 59 und 60 des VVOWL zwischen Melle-Neuenkirchen und Werther/Bielefeld. Zielsetzung sollte eine Linienplanung im Stundentakt sein, die in den Morgen- und Abendstunden zu einem Halbstundentakt verkürzt wird. Hierzu werden Gespräche und Vereinbarungen mit der PlaNOS geführt. Die im Haushalt 2022 eingestellten Haushaltsmittel für eine Verbesserung des ÖPNV

werden für die Verbesserung der Anbindung an Werther in Anspruch genommen.

**TOP 7 Antrag der SPD Stadtratsfraktion zur Konzeptentwicklung
und Einführung eines Außenordnungsdienstes
Vorlage: 01/2021/0164**

Ratsherr Van de Walle begründet den vorliegenden Antrag. Durch die Berichterstattung in der Presse sei dieser auch nicht überflüssig geworden. Ratsherr Niemann stört sich an der Formulierung des Betreffs des Antrages und betont, dass es z. Z. nicht um die tatsächliche Einführung eines Ordnungsaußendienstes gehen könne sondern vorrangig um die Konzeptentwicklung. Anderenfalls könne er dem Antrag nicht zustimmen. Beigeordnete Meier und die Ratsherren Mittelberg, Weißler, Lütkemeyer, Weinert und Gerling befürworten ebenfalls ausführlich die Notwendigkeit der Konzepterstellung zur Einführung eines Ordnungsaußendienstes. Es gehe nicht nur um das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung, sondern auch allgemein um die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung, wofür es zahlreiche Beispiele gäbe. Leider hielten sich zu viele Menschen nicht an Ge- und Verbote, sodass es verstärkt zu unterschiedlichen Problematiken u. a. mit Lärm, Vermüllung, Falschparkern oder Vandalismus käme. Die Begleitung von Veranstaltungen wie z. B. der Gesmolder Kirmes sei ebenfalls wünschenswert, auch um präventiv tätig sein zu können. Leider stoße das Ordnungsamt der Stadt Melle beim Umgang mit diesen Themenfeldern sowohl personell als auch finanziell an seine Grenzen. Die Zusammenarbeit mit anderen Behörden oder den Sozialarbeitern der Stadt Melle könnte dabei von großen Bedeutung sein. Mit der Unterstützung des Antrages würde die Verwaltung den notwendigen Rückenwind aus der Politik bekommen und das Jugendparlament eine Würdigung der ausgewerteten Umfrage erhalten. Herr Sturm weist ergänzend darauf hin, dass sich die Polizei immer stärker auf die Verfolgung von Straftaten als Kernaufgabe zurückziehen müsse, da auch dort die personellen Ressourcen am Limit seien. Gleichzeitig steige aus der Bevölkerung heraus der Druck auf den Staat, für Ordnung zu sorgen. Es habe eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück zu diesem Themenkomplex gegeben. Nun müsse die Aufgabenstruktur festgelegt und eine Personalbedarfsplanung durchgeführt werden. Voraussichtlich könne ein erstes Konzept in der Ausschusssitzung am 11.11.2021 vorgestellt werden. Ratsherr Ballmeyer äußert sich skeptisch darüber, ob die Einführung eines Ordnungsaußendienstes der richtige Weg sei. Besser sei es, mit der Jugend ins Gespräch zu kommen, so wie er es seit jeher in Bruchmühlen halte. Ratsherr Van de Walle und Vorsitzender schlagen für die Abstimmung folgende Änderung bzw. Einschränkung des Antrages vor: Die SPD Stadtratsfraktion beantragt die Konzeptentwicklung zur Einführung eines Ordnungsaußendienstes.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den geänderten Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 21. Mai 2021:

Die SPD Stadtratsfraktion beantragt die Konzeptentwicklung zur Einführung eines Ordnungsaußendienstes.

**TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Groß
Aschen
Vorlage: 01/2021/0141**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:
Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Groß Aschen wird **Jannik Engelbrecht** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung des 01. des Monats nach

Bestehen des erforderlichen Gruppenführerlehrgangs **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Groß Aschen ernannt.

**TOP 9 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der
Ortsfeuerwehr Bakum
Vorlage: 01/2021/0140**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Bakum wird **Sebastian Krämer** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.10.2021 bis zum 30.09.2027 **zum stellv. Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Bakum ernannt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Ratsherr Weißler bezieht sich auf den Antrag der Anlieger des Olthausweges auf ein zeitlich befristetes Zufahrtsverbot. Er bittet um einen ergebnisoffenen Ortstermin mit den Beteiligten, dem Ortsrat und dem Bürgerbüro. Herr Dreier erwidert, dass per Bescheid eine Entscheidung getroffen worden sei, gegen die Rechtsmittel eingelegt werden könnten. Vorsitzender wünscht sich noch eine letzte Ausschusssitzung in dieser Wahlperiode im neuen Feuerwehrgerätehaus Wellingholzhausen.

Vorsitzender

Verw. Vorstand

Protokollführerin